

FRAPPIER



“WIR WISSEN, WAS DU
WILLST, DU WILLST,
DASS WIR WISSEN, WAS
DU WILLST.”



Wenn's da ist,
dann nehm ich's



Frap·pier

/frə'pi:ə/

Substantiv, feminin [die]

Frappier ist eine deutschsprachige Band, eine Mischung aus identitärer Kritik/Sarkasmus/Comedy getragen von **Musik** der **80er Retro**, **Synthesizer** und **modernen Beats**.

"Tut mir leid, ich muss leider absagen, wir feiern den Geburtstag von meinem Hund."

Die dreiköpfige Band Frappier aus dem Ruhrgebiet

MUSIKALISCHER STIL:

ELEKTRO - POP
ARTPOP / ROCK
RETRO 80ER

VASKO: GITARRE, GESANG, SONGWRITING
JENS: SYNTHESIZER/KEYBOARD
BRUNA: SCHLAGZEUG

Bandgeschichte:

Die Band besteht erst seit ca. 9 Monaten und mitten in der Konzertplanung und Releases kam uns die Pandemie in die Quere. Wir haben uns vorerst entschieden, auf digitalem Wege eine breitere Masse zu erreichen und unseren Bandstart medienwirksam zu realisieren.





"Stopf mich voll. Bitte sag' mir nichts und hol' noch mehr!"



Zu den Texten:

Musik mit deutschsprachigen reflektiven Texten über unsere Digitalisierungs- und Konsumkultur. Man wird eingesogen in eine absurd-schmerzliche Lebensrealität von Dekadenz und Fremdbestimmtheit.

Frappier soll politisch subversiv sein und gleichzeitig zugänglich für eine junge Generation, die sich in einer Ohnmacht von Entwurzelung und Entfremdung befindet. Die Musik ist ein Amalgamat aus kritischen Poetry-Slam ähnlichen Texten, gepaart mit dem, was zurzeit im Radio angesagt ist. Ein Schleichweg, um den politischen Nerv zu kitzeln und identitäre Prozesse auszulösen, ohne mit dem Finger auf einen Lebensstil zu zeigen.

"MACH MICH AN!"

Zum Projekt:

Aktuell haben wir 7 Stücke vorproduziert. Mit der ersten Corona Förderung von 7.000 Euro haben wir die Produktion unserer ersten Single "**Mach mich an!**" realisiert.

Ein Lied über Dekadenz und Konsumismus, und einer Generation, die um die Maschinerie der Werbeindustrie weiß und reflektiert, aber gerne das frisst, was man ihr gibt. Konsum geht vor eigentlichem Bedürfnis.

Das **Musikvideo** ist bisher inoffiziell auf Youtube zu sehen:

https://www.youtube.com/watch?v=K5wZwcKGpi8&ab_channel=RoughPictures

Nun fehlt uns nur noch eine
gute Promotion, um uns den
Kickstart zu geben

Kurzvitas:

Vasko Damjanov - Bandleader von Frappier

wurde 1987 in Bremerhaven geboren. Nach seinem klassischen Gitarrenstudium in Enschede entschied er sich sein damaliges Nebenfach der Komposition in ein Hauptfach zu verwandeln. Dazu ging er nach Essen und fing an an der Folkwang Integrative Kompositionslehre zu studieren mit dem Schwerpunkt Elektronik. Neben vielen Musik und Bandprojekten sowie einigen Filmvertonungen entwickelte sich Wassil Damjanov zu einem begehrten Künstler im Bereich Physical-Theater, sowie Theater. Projekte reichen von fixed Media, Live Elektronik, Installationen und Live Musik. Darunter "The Making Of "- Werkstatttheater Köln, Gaststätte "Aktivist", "Die Strasse" - Theather Rottstr., "Vögel" - Staatstheater Wiesbaden.

<https://www.vasko-damjanov.com/>

<https://www.instagram.com/vasocular/>



Jens von der Heiden - Keyboardspieler von Frappier

1984 in Düsseldorf geboren. Absolvierte 2010 sein Jazzpiano Studium in den Niederlanden.

Spielte bisher

auf internationalen Festivals in Europa, und unter anderem mit internationalen Stars wie Nippy Noya, Deborah Brown, Jasper Van't Hoff, New York Voices und den Swingle Singers.



Bruna Cabral - Schlagzeugerin von Frappier

wurde 1995 in Belém do Pará (Brasilien) geboren und lebt seit 2017 in Deutschland. Sie arbeitet in verschiedenen Musikprojekten, z.B. Martin Müller & The Brazilian Trio, The Peculiars und Frappier. Dabei deckt sie eine große Bandbreite an verschiedenen Genres ab, z.B. brasiliische/lateinamerikanische Musik, Jazz, R&B, Pop, Experimental, Klassik. In den Bereichen Theater-, Tanz- und Performancemusik hat sie unter anderem an den folgenden Projekten mitgewirkt: "AERO" (2019), ein Tanztheaterstück von Lucy Flournoy; "NINA" (2020), ein Film von Damian Popp; "Elevator to Anaphora" (2020) Tanzstück von Magdalena Öttl und der Samadhyana Company. Sie hat einen künstlerischen Bachelor Abschluss in Perkussion an der Universidade do Estado do Pará (UEPA) in Brasilien und einen Master Abschuss in „Professional Performance - Schlagwerk“ an der Folkwang Universität der Künste in Essen.

<https://www.brunacabral.de/>



DEMNÄCHST: „KEINE FREUNDE“

ICH HAB KEINE FREUNDE!

ICH HAB KEINE FREUNDE
ICH HAB VORSTAND UND KOLLEGEN
ICH HAB KEINE FREUNDIN
ICH HAB NEN PARTNER AUF VERTRAGSWEGEN

ICH KOMME NIE ZU SPÄT
AND I'M GONNA GET PAID
ICH ZEIG DIR WAS ICH ALLES KANN
TAKE THE MONEY AND RUN

ICH HAB KEINE FREUNDE
ICH HAB KEINE FREUNDIN
ICH HAB KEINE FEINDE

ICH HAB KEINE FEINDE
ICH HAB OUTSOURCING MATERIAL

ICH HAB KEINEN URLAUB
SCHNELLES W-LAN
KEINEN URLAUBSPLAN
KEIN PER PEDES
HAB MERCEDES
KEINEN RHYTHMUS
TAUSEND MEMOS
NACHRICHTEN ZUHAUSE
RIESEN EMAILVERLAUF
KEIN ANDERES BIER
FJEDEN NICHT VOR VIER
ICH MUSS RAUS KEINE AHNUNG WAS ICH BRAUCH
ZU VIEL SPORT GEMACHT

.....

